

# Stadt- Theater.

Sonnabend, den

27. Oktober.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

3. Abonnem.-Vorstell. (gelb).

Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Novität!

Das

Novität!

# Heirathsnest

Lustspiel in 3 Akten von Gustav Davis.

Regie: Alexander Hoffmann.

## Personen:

Matthäus v. Grobicki, Oberst u. Kommandant eines Dragoner-Regts.	Richard Feldhaus.	Selene, } deren Töchter . . . . .	{ Eweline Weinholz.
Oberleutnant Viktor Wranow, Regiments-Adjutant	Franz Ferdinand.	Emmi, } von Lipowski, Gutsbesitzer . . . . .	{ Pepi Seifert.
Rittmeister von Derfling	Karl Häußler.	Baronin Hilba von Sorner	Hermann Ansheit.
Bürgermeister Stominski	Alexander Hoffmann.	Frau Euphrosine Kohlbeck, Wirthin zum „Köffel“	Claire Krona.
Lubovila, seine Frau	Louise Sandvos.	Stanislaw, Diener beim Oberst	Selene Nieß.
Stasi, deren Tochter	Rosa Paradies.	Anton, Diener bei Derfling	Mag Demuth.
Notar Buschner	Carl Reinhardt.	Mois, Kellner	Paul Zimmer.
Leontie, seine Frau	Olga Paul.	Kathi, Stubenmädchen } beim „Köffel“	{ Paul Grunow.
Frieda, deren Tochter	Gertrud Domke.	Der Lohndiener	{ Elise Gebhardt.
Bialkanski, Gutsbesitzer und General im Ruhestande	Oscar Fuchs.	Martin, Diener beim General Bialkanski	{ Reinhold Freyer.
Clotilde, seine Frau	Elisabeth Scholz.	Eine Dienerin	Emil Sandvos.
			Iba Talaszus.

Ort der Handlung: Oesterreichisch-Polnische Provinzstadt. Zeit: Gegenwart.

Nach dem zweiten Akt findet eine längere Pause statt.

**Zwischenakts-Musik:** 1. Ouverture „Die flotten Burschen“ von F. von Suppé. 2. Traum-Walzer von Millöder. 3. „Zwei Aenglein braun“, Gavotte von Silenberg.

## Preise der Plätze:

Proszeniumsloge à Billet . . . . .	2 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet . . . . .	— M. 75 Pf.
Balkon u. Mittel-Loge . . . . .	2 „ — „	2. Rang Brustlehne à Billet . . . . .	— „ 75 „
Seiten-Loge à Billet . . . . .	1 „ 75 „	2. Rang à Billet . . . . .	— „ 60 „
Parquet à Billet . . . . .	1 „ 50 „	Schüler-Billets . . . . .	— „ 50 „
Steh-Parquet . . . . .	1 „ 50 „	Galerie à Billet . . . . .	— „ 30 „
Numerirtes Parterre à Billet	1 „ — „		

Der Billetverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr. — Vorbestellungen für alle Vorstellungen der laufenden Woche werden gegen eine Vormerkgeld von 25 Pfg. an der Kasse entgegengenommen.

**Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. Ende gegen 10 Uhr.**

**Sonntag, den 28. Oktober 1894:**

**Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$  Uhr:**

Bei ermäßigten Preisen.

**== Maria Stuart. ==**

Trauerpiel in 5 Akten von Friedrich von Schiller.

**Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr:**

Mit theilweise neuer Ausstattung.  
Novität! Novität!

**Basantafena.**

Drama in 5 Akten, mit freier Benutzung der Dichtung des altindischen Königs Sudraka, von Emil Pohl.

Die Direktion des Stadt-Theaters.